

# Chino Scheil mit tollem Comeback

Wasserspringen: Beim 10. Rudi-Altman-Cup in Frankfurt/Main wird die Zwötzenerin Caroline Lange starke Zweite



Caroline Lange und Chino Scheil wissen beim Rudi-Altman-Cup zu gefallen.

FOTO: JENS LOHSE

**Frankfurt/M.** Auch beim letzten Freibadwettkampf der Sommersaison wussten die Zwötzener Nachwuchs-Wasserspringer aufzutrumphen.

Im Frankfurter Stadionbad gingen Caroline Lange und Chino Scheil beim 10. Rudi-Altman-Cup an den Start. Beim traditionellen Teamspringen hatten beide Sportler jeweils zwei Sprünge vom Ein-Meter, vom Drei-Meter-Brett und vom Fünf-Meter-Turm sowie danach drei gemeinsame Synchronsprünge vom Drei-Meter-Brett zu absolvieren.

„Das hat bei beiden Wasserspringern nach den Sommerfe-

rien und einem kurzen Trainingslager sehr gut geklappt. Besonders über Chino Scheils Comeback nach reichlich zwei Monaten Verletzungspause wegen des Bruchs des Radiusköpfchens habe ich mich gefreut“, so Trainerin Jana Oertel.

Beim Pokalspringen am Folgetag in den verschiedenen Altersklassen wurde jeder Springer einzeln gewertet. Chino Scheil (2009) konnte in seinem Wettbewerb der Jahrgänge 2008 und jünger unter zehn Teilnehmern mit einem Auerbach-Kopfsprung und einem Doppelsalto vorwärts gehockt vom Ein-Meter-Brett mit einem Kopfsprung

rückwärts und einem Eineinhalb-Delfin-Salto gehecktet vom Drei-Meter-Brett sowie einem Eineinhalb-Salto vorwärts gehecktet vom Fünf-Meter-Turm überlegen den Goldenen Siegerpokal entgegennehmen. „Das gelang ihm mit der schwierigsten Serie in seinem Wettkampf“, freute sich die Zwötzener Cheftrainerin.

Der Silberne Pokal bei den Mädchen der Jahrgänge 2004 und jünger ging unter fünf Starterinnen an Caroline Lange (2005). Vom Ein-Meter-Brett mit einem Salto vorwärts mit ganzer Schraube und einem Doppelsalto, vom Drei-Meter-

Brett mit einem Auerbach-Kopfsprung gestreckt und einem Eineinhalb-Salto vorwärts mit ganzer Schraube sowie einem Eineinhalb-Salto vorwärts und einem Eineinhalb-Delfin-Salto vom Fünf-Meter-Turm konnte Caroline Lange mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Nur der Schrauben-Salto vom Drei-Meter-Brett misslang etwas.

Besonderer Höhepunkt des Wettkampfs war die Teilnahme der WM-Dritten im High Diving von 2013, Anna Bader aus Freiburg. Beeindruckend für Chino Scheil und Caroline Lange waren deren Sprünge vom Zehn-Meter-Turm. (Jens Lohse)